

Inhalt

<i>Vorwort</i>	7
1. <i>Soll man noch einmal darüber sprechen?</i>	9
2. <i>Hamburg – ein Luftschutzort 1. Ordnung</i>	12
3. <i>1939 – Worte weichen der Gewalt</i>	18
3.1 »Der Zivile Luftschutz ist aufgerufen!«	18
3.2 Warschau brennt!	21
3.3 Die Luftkriegslage in den ersten vier Kriegsmonaten	26
3.4 Bemerkungen zum deutschen Luftkriegsbild von 1939	28
3.5 Hamburger Bilanz des Luftkriegsjahres 1939	31
4. <i>1940 – Der Luftkrieg über Hamburg beginnt</i>	33
4.1 Umorganisation und Unlust	33
4.2 »Dieser Feldzug fängt ja gut an!«	36
4.3 Flächenbrände in Rotterdam	39
4.4 »Von Zug 14: fünfter Alarm!«	43
4.5 Spreng- und Brandbomben auf Hamburg – die Luftangriffe von Mai bis Dezember 1940	50
4.6 Vom »Ausradieren« und »Coventrysieren«	61
4.7 Hamburg zwischen den Angriffen	67
4.8 Blick über Hamburgs Grenzen	73
4.9 Hamburgs Bilanz des Luftkriegsjahres 1940	77
5. <i>1941 – Der Luftkrieg wird härter</i>	80
5.1 »General Winter« regiert!	80
5.2 Luftangriffe auf Hamburg im 1. Vierteljahr 1941	82
5.3 Die »Bremen« brennt!	85
5.4 Auswärtiger Einsatz: »Sofort fünf Löschgruppen nach Kiel!«	88
5.5 Die Mai-Angriffe 1941	89
5.6 Die Sommerangriffe 1941	97
5.7 »... und Phosphor regnete vom Himmel ...«	101
5.8 Großschäden durch Minenbomben und »Glückstreffer«	104
5.9 Hamburger Bilanz des Luftkriegsjahres 1941	109
6. <i>1942 – Jahr der Wende in Strategie und Taktik des Luftkriegs</i>	115
6.1 Frühjahr 1942 in Hamburg	116
6.2 Flächenbrände in Lübeck und Rostock – Wende in der Luftkriegsführung	117
6.3 Unheimliche Parallelen: Hamburg, 5. Mai 1842 und Hamburg, 4. Mai 1942	129
6.4 Köln: Auftakt der Tausend-Bomber-Angriffe	134
6.5 Die Juli-Angriffe 1942 auf Hamburg	139
6.6 Sommer, Herbst und Winter 1942	146
6.7 Hamburger Bilanz des Luftkriegsjahres 1942	148

7. 1943 – Der Totale Krieg beginnt!	156
7.1 Die Frühjahrsangriffe 1943	157
7.2 Ruhe vor dem Sturm!	164
7.2.1 Planung und Organisation	165
7.2.2 Luftschutzpolizei und Freiwillige Feuerwehren	166
7.2.3 Schnellkommandos greifen ein!	168
7.2.4 » . . . Vom Selbstschutz gelöscht!«	169
7.2.5 Tausend Pumpen und Schläuche von Hamburg bis Berlin	172
7.2.6 Parteispritzen – Braune »Retter in der Not!«	174
7.2.7 Hamburger Tarnkappen	176
7.2.8 »Entlattung«, »Entrümpelung« und Vorbeugender Brandschutz	179
7.2.9 Sicherheit in Kellern und Bunkern	
7.3 Eine Zwischenbilanz	187
7.4 Unternehmen »Gomorra« – die Juli-Katastrophe von Hamburg	190
7.4.1 Strategie, Technik und Taktik der Angreifer	192
7.4.2 Die Katastrophe beginnt!	195
7.4.3 Die Tagesangriffe amerikanischer Bomber-Verbände	208
7.4.4 Mosquito-Stiche	210
7.4.5 Die Feuersturmnight	211
7.4.6 Die Zerstörung von Barmbek	248
7.4.7 Die Gewitternacht des letzten Großangriffs	261
7.4.8 Das Phänomen »Feuersturm«	264
7.4.9 Bilanz der Katastrophe	274
7.5 Das Leben geht weiter!	292
7.6 Herbst und Winter 1943	305
7.7 Hamburger Bilanz des Luftkrieges 1943	310
8. 1944 – Der technische Krieg geht verloren!	314
8.1 Die ersten fünf Monate des Jahres 1944	314
8.2 Sonntag, der 18. Juni 1944	318
8.3 Hamburgs Mineralölindustrie brennt!	325
8.4 Sommer- und Herbstangriffe 1944	339
8.5 Bombenteppiche und Flächenbrände in Harburg	342
8.6 Hamburger Bilanz des Luftkriegsjahres 1944	350
9. 1945 – Jahr der geschichtlichen Wende	358
9.1 Das Luftkriegsgeschehen in Hamburg vom 1. Januar bis 14. April 1945	358
9.2 Die letzten Luftangriffe, die letzten Einsätze	371
9.3 Hamburger Bilanz des Luftkriegsjahres 1945	375
10. Bilanz des Luftkrieges über Hamburg	379
10.1 Bomber und Bomben	379
10.2 Von Warnzentrale: »Luftgefahr 15«	385
10.3 »Abgeschossen«, »Abgestürzt!«	390
10.4 Tod im Luftangriff	400
10.5 Zerbombt und ausgebrannt	404
10.6 Wer hat nun eigentlich mit dem »Totalen Krieg« angefangen?	409
11. Die unverzagte Stadt	417
12. Anmerkungen	430
13. Statistische Angaben	448
14. Quellen und Schrifttum	458
15. Namen- und Stichwortverzeichnis	466